

Ausrüstungsfrage

Beitrag von „Cephalotus“ vom 15. März 2016, 12:25

Zitat von AndreasH;266927

Leider sehe ich aber bei ca. 50 l Inhalt die Falle des völligen Überladens, bei dem Volumen lockt das sehr. Weniger ist mehr, besonders wenn man das dann eine längere Strecke buckeln muss.

Als Anhaltspunkt : Häng Dir mal vergleichbar 25 kg auf den Rücken (das ist so etwa das Gewicht das bei 50l rauskommt) auf den Rücken und lauf damit rum.

Bei mir kommt der Inhalt eines 50l Rucksack so auf 12-15kg, 25kg erreicht man nur dann, wenn man lauter Werkzeug rein räumt, die voluminösen Sachen wie Schlafsack, Isomatte, Zelt, Kleidung brauchen zwar viel Platz, haben aber eine geringe Dichte... und dann ist in jedem noch so dicht gepackte Rucksack noch haufenweise Luft drin...

50l sind ok, wenn man eine gute und warme Unterkunft hat, aber mit gewöhnlicher Ausrüstung und Erfahrung ist das sehr knapp bis fast unmöglich, wenn man plant, auch ungeschützt übernachten zu wollen (besonders im Winter).

Ich z.B. halte überhaupt nichts davon, winzige Rucksäcke zu kaufen und dann schon in der Grundkonfiguration alles möglichen außen dran zu hängen.

Wenn er eh nur als Fluchtrucksack die ganze Zeit herum liegen wird tut es auch ein billiger unter 100 Euro. So schnell zerfallen die auch nicht wie immer getan wird. Wenn man plant, damit auch hin und wieder etwas machen zu wollen tut es auch ein billiger oder gebrauchter, denn nach ein paar Mal benutzen wird man sowieso einen anderen kaufen.

Von den beiden Rucksäcken zur Wahl würde ich ohne eine Sekunde zu zögern den Jack Wolfskin Trekkingrucksack nehmen. Dieser hat einen vernünftigen Hüftgurt, ein Innengetsell zur Lastlenkung und vernünftige Schultergurte. Außerdem lässt sich damit Ausrüstung an einem guten Schwerpunkt transportieren. Er lässt sich halt nicht zusammen knautschen um z.B. als

Handgepäck im Flieger durchgehen zu können (evtl kann man die Alustäbe raus nehmen?)

Der Alice Pack war schon vor Jahrzehnten selbst für die Armee zu schlecht, schlimmer geht es also fast garnicht. Das ist was für Freunde von Militärausrüstung, die das nie benutzen bzw es einfach nicht besser kennen. Niemand mit etwas Erfahrung käme auf die Idee, so einen Rucksack freiwillig über weite Strecken tragen zu wollen.

MfG